



Seit Jahrtausenden leben Menschen auf dem Burgberg! Auf diesem aus der Wetterau herausgehobenen Bergrücken siedelten bereits in vorgeschichtlicher Zeit Menschen. Die erste Epoche, von der sich heute noch bauliche Überreste bedeutenden Ausmaßes auf dem Gelände selbst finden, ist die Zeit zwischen 80 n. Chr. bis 260 n. Chr. In diesen Jahren bestand auf dem Burgberg ein römisches Kastell mit einer Besatzung von 1000 Soldaten. Von diesem Lager ist das sogenannte Römerbad erhalten. Von der im hohen Mittelalter erbauten Stauferburg, sind heute keine Bauwerke mehr erhalten.

Aus der Ferne und von außen wird das Bild der Burg bis heute von den Befestigungsanlagen aus dem 14. bis 16. Jahrhundert bestimmt. In der frühen Neuzeit änderte sich die Nutzung von einer Burg zum Herrnsitz. Dies ist an den Gebäuden im Inneren der Burganlage gut zu erkennen. Heute werden Teile der Burg durch eine Schule und öffentliche Einrichtungen genutzt.

Historie im Überblick:

um 1170:

Unter König Barbarossa wurde eine staufische Reichsburg erbaut. Südlich der Reichsburg entsteht eine Stadt.

1274 bis 1275:

Die Burg wird von den Bürgern der Stadt erobert und zerstört, anschließend wieder erneuert.

1347:

Den Burgmannen gelingt es ihren Gegner Graf Adolf von Nassau gefangenzunehmen. Vom Lösegeld wird der „Adolfsturm“ erbaut.

Ende 15. Jahrhundert:

Bau des Geschützbollwerks an der Südwestseite.

1604 bis 1610:

Der Kronberger Hof wird erbaut, der später als Sitz des Burggrafen diente (sogenanntes „Schloss“).

1806:

Die Burggrafschaft wird aufgelöst und die Burg fällt an Hessen-Darmstadt.

1834:

Burg und Stadt werden zusammengeschlossen.



Adresse:

61169 Friedberg
www.burgenwelt.de

Öffnungszeiten:

Burganlage: frei zugänglich
Adolfsturm:
1. April bis 31. Oktober
Sa, So, Feiertage 14 bis 18 Uhr

Eintritt:

Burganlage: frei
Adolfsturm:
Erwachsene Euro 1,-
Ermäßigt Euro 0,50

Anfahrt:

Die Burg liegt an der B3, Hauptstraße/Kaiserstraße am Ende der Innenstadt in Friedberg Richtung Bad Nauheim.